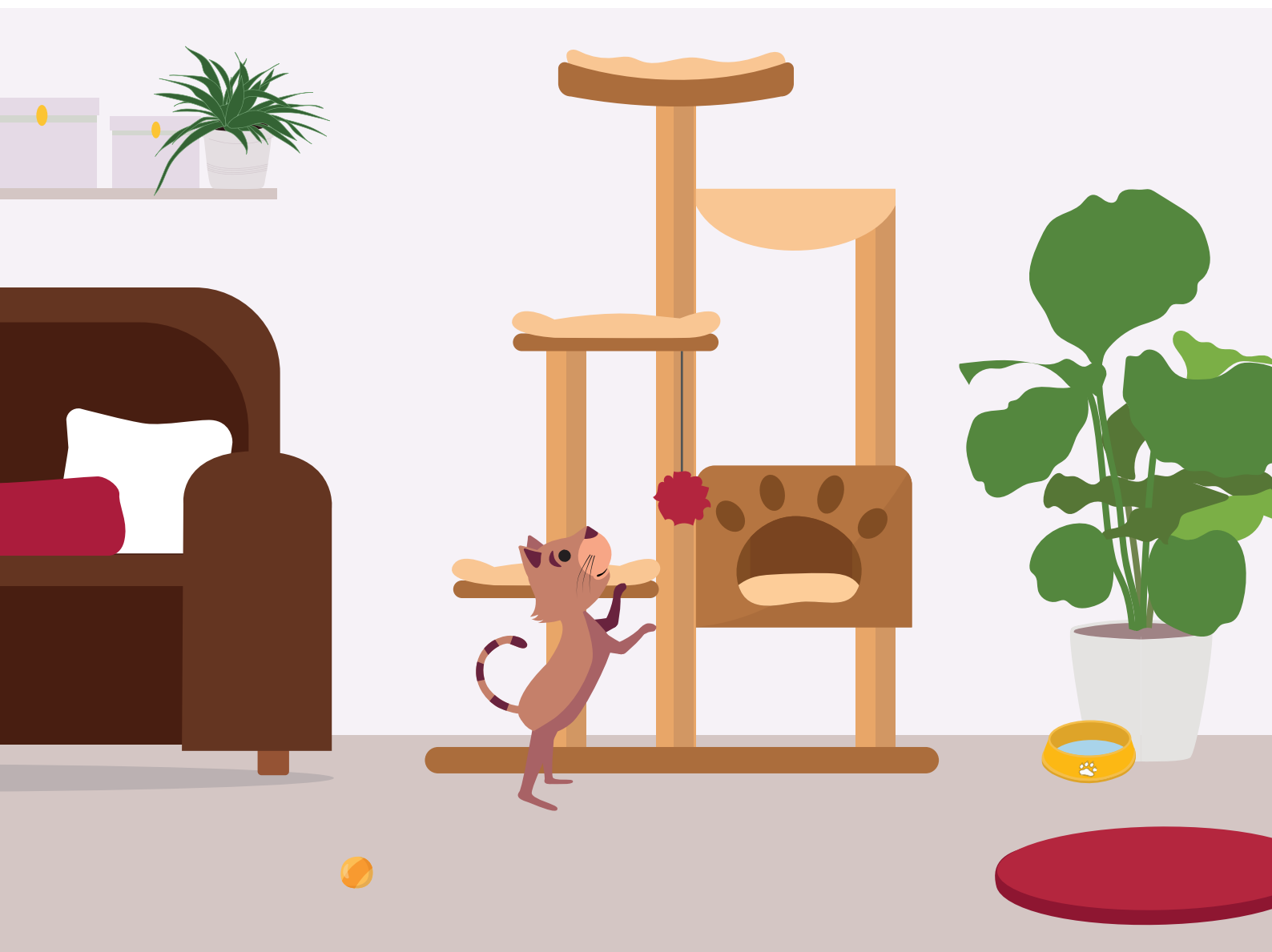


Eine Katze aus dem Tierschutz zieht ein

Sie werden eine Katze aus dem Tierschutz aufnehmen und blicken mit Freude und Aufregung dem Einzug Ihres neuen Familienmitglieds entgegen. In diesem Merkblatt fasst die Tierschutzorganisation TASSO e.V. einige wichtige Tipps für die erste Zeit mit Ihrer Katze zusammen.



Mit der Aufnahme einer Katze übernehmen Sie eine große Verantwortung. Oft ist der Wunsch nach einer Katze mit bestimmten Erwartungen an das Leben mit ihr verknüpft. Überlegen Sie sich, wie Sie damit umgehen werden, wenn das neue Familienmitglied diese Erwartungen nicht erfüllt. Sie sollten bereit sein, sich auf ein Lebewesen mit all seinen individuellen Facetten einzulassen. Das Leben mit Katze bringt Veränderungen mit sich – viele schöne und auch einige, die Ihre Kompromissbereitschaft erfordern werden.



Die Tage vor dem Einzug

Wichtige Utensilien für die ersten Tage sind:

- eine Transportbox
- Näpfe
- Futter, welches die Katze verträgt und mag (lassen Sie sich ggfs. für die Eingewöhnung etwas von dem früheren Futter mitgeben)
- zwei Katzenklos mit Einstreu
- Kratzmöglichkeiten
- verschiedene Rückzugsorte, zum Beispiel an einem Kratzbaum mit verschiedenen Höhlen und erhöhten Liegeflächen

Alles weitere Zubehör kann im Laufe der Zeit angeschafft werden.

Ist der **Wohnbereich katzensicher**? Die Katze soll ihr Zuhause frei erkunden können, ohne in Gefahr zu geraten. **Giftige Haushaltsmittel sowie zerbrechliche Gegenstände dürfen nicht zugänglich sein.** Außerdem sollten Fenster und Türen nie offenstehen oder andernfalls mit Schutzgittern zuverlässig gesichert werden. Eine große Gefahr geht von gekippten Fenstern aus, an denen sich Katzen lebensgefährlich verletzen können. Wenn Ihre Katze Zugang zu einem Balkon haben wird, muss dieser mit einem wetterbeständigen und lückenlos angebrachten Katzennetz abgesichert sein. **Giftige Zimmerpflanzen sollten aus der Wohnung entfernt werden.**

Sprechen Sie mit allen zukünftigen **Bezugspersonen der Katze und allen Familienmitgliedern** gemeinsam über die ersten Tage mit der Katze. Welche **Regeln** gelten für die Katze und die Menschen? Was ist wichtig im Umgang mit der Katze? Wenn Klarheit in Bezug auf die **Verantwortlichkeit innerhalb der Familie** herrscht, erleichtert dies dem neuen Familienmitglied das Ankommen.

Der Umzug wird für die Katze erleichtert, wenn Sie bereits im Vorfeld die Möglichkeit hat, **Vertrauen** zu Ihnen aufzubauen. **Besuchen Sie die Katze bevor sie bei Ihnen einzieht** und machen Sie sich miteinander vertraut.

Registrieren Sie Ihre Katze bei TASSO, dies gilt für Katzen mit Freigang genauso wie für Wohnungskatzen. Nicht selten entlaufen Katzen in der Anfangszeit, weil sie aus der Türe entwischen. Die Registrierung bei TASSO ermöglicht eine eindeutige Zuordnung des Tieres und eine schnelle Rückvermittlung, wenn Ihre Katze gefunden wird.

Die ersten Tage

Die ersten Tage im neuen Zuhause sind für die Katze besonders aufregend. Haben Sie möglichst **keine Erwartungen** und nehmen Sie sich **viel Zeit**. Viele Katzen zeigen in den ersten Tagen Verhaltensweisen aus Unsicherheit, Übersprung und Überforderung, die nach der Eingewöhnungszeit wieder verschwinden. Ermöglichen Sie Ihrer Katze vor allem Rückzug und Ruhe und erzwingen Sie keinen Kontakt. Lassen Sie ihr den

Raum und die Zeit, ihre Umgebung zu beobachten und selbst zu entscheiden, wann sie sich sicher und bereit für eine Kontaktaufnahme fühlt.

Viele Katzen profitieren davon, wenn ihnen zunächst **ein Raum zur Verfügung** gestellt wird, in dem sie alles vorfinden, was sie benötigen (Schlafplatz/Rückzugsort, Futter und Wasser, Katzenklo). Wenn sich die Katze in dem Zimmer neugierig und arttypisch verhält, kann ihr der Rest der Wohnung Schritt für Schritt zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere, wenn im Haushalt bereits Katzen vorhanden sind, sollte der Neuzugang zunächst ein eigenes Zimmer haben und die **Vergesellschaftung nach einigen Tagen Eingewöhnungszeit kleinschrittig** und ausschließlich **unter Aufsicht** erfolgen.

Verzichten Sie in den ersten Tagen auf Besuch und lassen Sie Ihre Katze in **Ruhe** ihre neue Kernfamilie kennenlernen.

Möglicherweise ist Ihre Katze in den ersten Tagen **nicht stubenrein**. Dies kann an der Umstellung und dem Stresspegel liegen. Es sollte immer ein Katzenklo mehr als im Haushalt lebende Katzen zur Verfügung stehen. Testen Sie verschiedene Einstreuorten und Toiletten und platzieren Sie diese an verschiedenen ruhigen, aber gut zugänglichen Ort.

Finden Sie **passende Liegeplätze** für Ihre Katze. Viele Katzen zeigen schon nach kurzer Zeit, wo sie sich wohl fühlen. Manche Katzen mögen erhöhte Plätze mit einem guten Rundum-Blick, andere bevorzugen Höhlen oder Verstecke. Die Liegeplätze sollen zu **sicheren Rückzugsorten** werden, die Ihre Katze jeder Zeit ungestört aufsuchen kann.

Die ersten Wochen

In den ersten Wochen **lernen Sie Ihr neues Familienmitglied langsam kennen**. Was hat Ihre Katze für Vorlieben? Welches Futter bevorzugt sie? Wie ist ihr Tagesrhythmus? Jeden Tag erfahren Sie mehr über Ihre Katze.

Entwickeln Sie möglichst bald **feste Routinen**, wie Fütterungs-, Spiel- und Ruhezeiten. Das gibt dem Tag einen festen Rahmen und schafft **Vorhersehbarkeit und Sicherheit** für Ihre Katze.

Wenn Sie Ihrer Katze Freigang ermöglichen wollen, sollten Sie die Gewöhnung an den Freigang frühestens vier Wochen nach dem Einzug beginnen. Erst nach dieser Zeit beginnt die Katze ihr neues Zuhause als ihr Revier anzusehen. Voraussetzung für Freigang ist, dass Ihre Katze sich in Ihrem Zuhause sicher und wohl fühlt und zu Ihnen eine Bindung aufgebaut hat. Außerdem sollte sie Rückzugsorte kennen, die sie draußen bei drohender Gefahr aufsuchen kann. Selbstverständlich sollte Ihre Katze kastriert, geimpft, gechipt und registriert sein.

Suchen Sie sich **Hilfe**, wenn sie mit bestimmten Verhaltensweisen Ihrer Katze unsicher sind. Tierheime und Tierschutzvereine stehen gerne bei allen Fragen bzgl. ihrer ehemaligen Schützlinge zur Seite und helfen auch bei der Vermittlung von Anlaufstellen. Mögliche Themen, bei denen Sie Unterstützung benötigen könnten, sind:

- Unsauberkeit

- übermäßiges Angstverhalten
- Aggression gegenüber Menschen
- Probleme in der Vergesellschaftung mit anderen Katzen

Die ersten Monate

Stellen Sie Ihre Katze in Ihrer **Tierarztpraxis** vor und lassen Sie sie gründlich untersuchen. Dies sollten Sie auch **jährlich zur Vorsorge** und natürlich bei ungewöhnlichen Veränderungen tun.

Suchen Sie sich eine **zuverlässige und verantwortungsvolle Fremdbetreuung**, zum Beispiel im Familien- und Bekanntenkreis oder über ein professionelles mobiles Katzensitting-Angebot. Ein frühzeitiges Bemühen um eine externe Betreuung, im Idealfall im gewohnten Umfeld, mit entsprechender Kennenlernphase ist sinnvoll, damit sich Ihre Katze auch wohl fühlt, wenn Sie mal nicht zuhause sind.

Es kann **sechs bis zwölf Monate** dauern bis Ihre Tierschutz-Katze in ihrem neuen Zuhause richtig angekommen ist. Im Leben mit Katze wird es immer wieder zu neuen Herausforderungen kommen, an denen Mensch und Katze gemeinsam wachsen. Investieren Sie in eine gelungene Anfangszeit. Es lohnt es, denn hier wird der Grundstein für das weitere Zusammenleben mit Ihrem neuen Tier gelegt.

Wissenswertes rund um die Katzenhaltung finden Sie unter

› www.tasso.net/Tierschutz/verantwortungsvolle-tierhaltung/leben-mit-katze

**Kontakt zum
Tierschutz-Team von TASSO**
tierschutz@tasso.net



Otto-Volger-Str. 15
65843 Sulzbach/Ts.
Deutschland
Tel.: +49 6190 937300
Fax: +49 6190 937400
E-Mail: info@tasso.net

www.tasso.net
www.facebook.com/TASSOev
www.instagram.com/tassoev